

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Ulrich Real sind anwesend:

Anwesende

Herr Dominik Berndt
 Frau Kirsten Bohnes
 Herr Karsten Bron
 Frau Carola Cremer
 Herr Hubert Cordes
 Frau Ursula Dorroch
 Herr Helmuth Eidam
 Herr Sebastian Girrullis
 Herr Thomas Haller
 Herr Holger Ingendoh
 Frau Anja Kösling
 Herr Andre Matzat
 Frau Annemarie Nowak
 Herr Werner Nowak

Abwesende

Frau Birgit Axt	entschuldigt
Herr Helmut Bennewa	entschuldigt

Stadtverordnete, die im Stadtbezirk wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben

Herr Norbert Axt
 Herr Frank Bandel
 Frau Regina Wittmann

Abwesende

Herr Helmut Brodrick	entschuldigt
Herr Stefan Scheffler	entschuldigt

Stadt	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Motschull	Dezernat 2 - Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Sport, Bauen
Frau Lauxen	entschuldigt
Herr Kluge-Jindra	Bereich 0-3 / Medien
Herr Werntgen-Orman	Bereich 2-2 / Umwelt
Frau Baudek	Bereich 5-1 / Regional-, Stadt- und Quartiersplanung
Frau Janclas	Bereich 5-6 / Tiefbau
Frau Rolf	Fachbereich 2-2-10 / Ökologische Planung
Herr van den Acker	Fachbereich 2-2-10 / Ökologische Planung
Herr Greinke	Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade

Gäste

Herr Beytekin	Deutsche Reihenhäuser AG
Herr Bäumer	Geschäftsführung SPD-Fraktion

Außerdem

16 Bürger/-innen

Herr Bezirksbürgermeister Real eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Sterkrade fest.

Der Ort und der Zeitpunkt der heutigen Sitzung wurden über die örtliche Presse bzw. über die Internetseite der Stadt Oberhausen mitgeteilt.

Herr Bezirksbürgermeister Real teilt mit, dass die letzte Niederschrift unter dem TOP 3.3 – Straßenbaumaßnahmen – auf Wunsch der Verwaltung mit dem Hinweis auf einen Maßnahmewechsel (statt Friesenstraße jetzt Beerenstraße) ergänzt worden ist.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Bezirksbürgermeister Real fest, dass die Mitglieder der Bezirksvertretung Sterkrade keinen Widerspruch gemäß § 19 Absatz 4 der Geschäftsordnung gegen die Niederschrift vom 08.12.2016 erheben.

Herr Bezirksbürgermeister Real informiert noch einmal über den Termin zur Bürgerinformation zum Pflege- und Entwicklungskonzept Rotbachhaue am 07.02.2017 um 18:00 Uhr in der Stadtbücherei Sterkrade. Die Einladung zu diesem Termin wurde bereits per E-Mail an die Mitglieder der Bezirksvertretung Sterkrade übersandt.

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erteilt Herr Bezirksbürgermeister Real das Wort an Frau Beigeordnete Lauxen für aktuelle Informationen zum Sterkrader Mosaik und an Frau Janclas für aktuelle Informationen zum Haltepunkt Holten und zur Wegsperrung zwischen der Kyffhäuserstraße und der Straße Rieforths Hof.

Frau Beigeordnete Lauxen teilt mit, dass von dem Sterkrader Mosaik zwei größere Teile gesichert und eingelagert worden sind. Zurzeit bestehen mit der Stadtbücherei Sterkrade und dem Technischen Rathaus zwei Orte für die mögliche Aufstellung der beiden gesicherten Mosaikteile. Frau Beigeordnete Lauxen würde Vorschläge für weitere Aufstellungsorte begrüßen.

Frau Janclas schildert kurz die erfolgreichen Gespräche mit der Deutschen Bahn AG über die Schaffung eines barrierefreien Zugangs vom Park-and-ride-Parkplatz zum Bahnsteig des Haltepunktes Holten. Die Planungen der Treppenanbindung der Bushaltestellen mit dem Bahnsteig laufen noch.

In zähen Verhandlungen mit dem Eigentümer, so Frau Janclas, konnte jetzt eine Wiedereröffnung der Wegverbindung zwischen der Kyffhäuserstraße und dem Rieforths Hof ab dem 01.03.2017 erreicht werden. Eine mündliche Vereinbarung liegt bereits in der Form vor, dass die Stadt Oberhausen den Winterdienst und der Eigentümer noch eine Absturzsicherung übernimmt. Eine schriftliche Vereinbarung wird noch unterzeichnet werden.

Frau Janclas gibt noch einen ganz aktuellen Termin zur Durchführung der Veranstaltung „Bürgerinformation Sandhügel“ am 08.03.2017 um 18:30 Uhr bekannt. Die Örtlichkeit wird noch mitgeteilt.

Auf Wunsch von Herrn Bezirksbürgermeister Real wird Herr Beigeordneter Motschull unter dem TOP 2 – Aktuelle Stunde - kurz auf die Presseberichtserstattung über die verkaufsoffenen Sonntage eingehen.

Weitere Einwände oder Anregungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Aktuelle Stunde
- 3 Entscheidungen
- 4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen
 - 4.1 Bebauungsplan Nr. 724
- Dorstener Straße/Steinstraße -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/16/2314-01
 - 4.2 Lärmaktionsplan Oberhausen – Stufe 2
Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Beschlussfassung
Vorlage: B/16/2282-01
 - 4.3 Rahmenbestimmungen der Stadt Oberhausen zur Nutzung von Räumen in der Stadtbibliothek Sterkrade
Vorlage: B/16/2259-01
- 5 Berichte
 - 5.1 Sachstandsbericht „Verzögerungen bei der Straßenbaumaßnahme Brüder-Grimm-Weg“
- mündlicher Bericht -

Antrag gemäß § 2 der GO der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“
 - 5.2 Sachstandsbericht „Straßenzustand Luchsstraße“
- mündlicher Bericht -

Antrag gemäß § 2 der GO der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

5.3 Zwei Anträge gemäß § 2 der GO zur Fällung einer Linde im Bereich Scheiferskamp/Holtstegstraße

5.3.1 Sachstand „Fällung einer alten Linde im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 552 - Scheiferskamp"

- mündlicher Bericht -

Antrag gemäß § 2 der GO der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen"

5.3.2 „Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Baumfällung Holtstegstraße/Scheiferskamp"

- mündlicher Bericht -

Antrag gemäß § 2 der GO der CDU-Fraktion

6 Anträge

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Fragen vor.

2. Aktuelle Stunde

Herr Bezirksbürgermeister Real erläutert die Hintergründe der Presseberichtserstattung über die verkaufsoffenen Sonntage in Oberhausen. Insgesamt sind vier Termine vereinbart worden. Für die nächste Ratssitzung wird eine Beschlussvorlage zur Planungssicherheit ohne weitere Vorgespräche in den betroffenen Gremien gefertigt werden.

Herr Beigeordneter Motschull geht kurz auf das Verfahren und die Abstimmung mit der Kaufmannschaft in der Vergangenheit ein. Aufgrund der erfolgreichen Klage der Gewerkschaft ver.di müssen Anträge für die Bewilligung eines verkaufsoffenen Sonntages mit einer Aussicht auf Erfolg jetzt wesentlich ausführlicher von der Kaufmannschaft als Antragssteller begründet werden.

In den jetzt im Vorfeld mit der Gewerkschaft ver.di geführten Gesprächen konnte ein Einvernehmen über vier verkaufsoffene Sonntage in Oberhausen, u. a. das Sterkrader Spiel- und Sportwochenende am 30.04.2017, hergestellt werden.

Es ist rechtlich möglich, dass die vier verkaufsoffenen Sonntage unter Ausschluss der Vorberatungen in den Bezirksvertretungen vom Rat beschlossen werden können.

Weitere Termine sollen geprüft und eventuell nachgebessert werden. Die Stadt Oberhausen und die Kaufmannschaft werden dafür ein entsprechendes Konzept erarbeiten. Abschließend weist Herr Beigeordneter Motschull noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass Entscheidungsträger über die Zulässigkeit von verkaufsoffenen Sonntagen nicht die Gewerkschaft ver.di, sondern die zuständigen Gerichte sind.

Herr Ingendoh verweist auf ein Gespräch mit Herrn Robert Schlagböhmer von der STIG und drückt seinen Unmut über das Verhalten der Gewerkschaft ver.di in diesem Zusammenhang aus. Zukünftig wird es schwierig werden, etwas gegen die Gewerkschaft ver.di durchzusetzen.

Herr Haller kann die für ihn positiven Reaktionen der Gewerkschaft ver.di gut nachvollziehen.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die Ausführungen von Herrn Beigeordneten Motschull zur Kenntnis.

3. Entscheidungen

Es liegen keine Entscheidungen vor.

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1. Bebauungsplan Nr. 724 - Dorstener Straße/Steinstraße - Aufstellungsbeschluss Vorlage: B/16/2314-01

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

4.2. Lärmaktionsplan Oberhausen – Stufe 2 Entscheidung über die vorgebrachten Stellungnahmen und Beschlussfassung Vorlage: B/16/2282-01

Frau Rolf erläutert kurz die Auswirkungen des Lärmaktionsplanes Oberhausen - Stufe 2 - für Sterkrade. Anschließend informiert Herr van den Acker ausführlich in einer PowerPoint-Präsentation über die Planungen und Maßnahmen in Sterkrade.

(Das Original der PowerPoint-Präsentation ist als Anlage 1 der Niederschrift beige-fügt.)

Aufgrund der vielen vorgestellten Maßnahmen ist, so Herr Cordes, für Sterkrade schon ein eigener Lärmaktionsplan notwendig. Die Fragen von Herrn Cordes nach der Neumühler Straße und der Straße Ostrampe in Zusammenhang mit den Betuwe-Planungen leitet Frau Rolf zur technischen Beantwortung an Frau Janclas weiter.

Herr Berndt kann nicht nachvollziehen, warum der Bereich der Kirchhellener Straße von der Hartmannstraße bis zum Ortsausgang Bottrop als klassifizierte Landesstraße, wie schon häufiger in der Bezirksvertretung Sterkrade intensiv diskutiert, nicht als Tempo-30-Zone ausgewiesen werden kann und jetzt die Neumühlerstraße als klassifizierte Landesstraße eine solche Beschilderung erhält.

Frau Cremer fragt nach möglichen Lärminderungen und nach der Umsetzung der Maßnahmen.

Herr Girrullis erkundigt sich nach der Umsetzungsdauer der Maßnahme Steinbrinkstraße von der Hospitalstraße bis zur Brandenburger Straße.

Unter Hinweis auf die Nr. 62 in der Anlage 3 hält Frau Nowak die Aufgabe des Parkstreifens zugunsten eines Geh- und Radweges nicht für sinnvoll, da diese Flächen als Park-and-ride-Parkplatz genutzt werden und somit auch zur Lärminderung beitragen.

Herr Nowak geht grundsätzlich auf die Vorlage und die Möglichkeiten der Umsetzung der jetzt anstehenden sowie der zukünftigen Maßnahmen ein.

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Anhand der geplanten Maßnahme BAB A516 in Richtung Sterkrade, die für 2019 mit dem Hinweis kurzfristig geplant ist, bittet Frau Dorroch um die Erläuterung des Begriffes „kurzfristig“.

Frau Janclas geht auf die verschiedenen Fragen wie folgt ein:

Die Neumühler Straße von der Mecklenburger Straße bis zur Straße Ostrampe sind bis auf den Betuwe-Bereich angemeldete KIF-Maßnahmen.

Die Besonderheit bei dem immer wieder diskutierten Bereich der Kirchhellener Straße ist die nicht so hohe vorhandene Verkehrsbelastung, die eine entsprechende Tempo-30-Zonen-Beschilderung gemäß dem Regelwerk nicht zulässt.

Der Deckenüberzug an der Steinbrinkstraße wird als kurzfristige Maßnahme wahrscheinlich auch wegen des hohen ÖPNV-Verkehrs an einem Wochenende durchgeführt werden.

Die Lärminderung erfolgt durch das Aufbringen des Fahrbahnbelages. Ergänzend fügt Herr van den Acker hinzu, dass eine Reduzierung auch durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 auf 30 km/h erfolgt. Dies ist unabhängig davon, ob es sich dabei um herkömmlichen oder um Flüsterasphalt handelt.

Die Maßnahme "Aufgabe des Parkstreifens an der Fernewaldstraße" wird laut Frau Janclas noch einmal geprüft werden.

Frau Rolf beantwortet ergänzend den im Gesetz vorgegebenen Begriff "kurzfristig", der einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren umfasst.

Anschließend erläutert Frau Rolf kurz die Planungs- und Untersuchungshistorie, die zu der Entscheidung des Wegfalls des Parkstreifens an der Fernewaldstraße zugunsten eines Zwei-Richtungsradverkehrs mit Fußgängern getroffen worden ist. Der vorhandene Radweg ist dafür nicht breit genug.

Wegen der Radwegproblematik und der Führung über die benachbarte Autobahnbrücke plädiert Herr Ingendoh für den Erhalt des Parkstreifens und der Führung des Radverkehrs auf der Straße.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

4.3. Rahmenbestimmungen der Stadt Oberhausen zur Nutzung von Räumen in der Stadtbibliothek Sterkrade
Vorlage: B/16/2259-01

Mit dieser Vorlage, so Herr Kluge-Jindra, wird jetzt in einem weiteren Schritt die Nutzung der Räumlichkeit der Stadtbibliothek Sterkrade außerhalb der Öffnungszeiten geregelt. Herr Kluge-Jindra geht kurz auf das notwendige Vertragswesen und die Haftungsbedingungen bei der Überlassung der Räumlichkeiten ein. Unter Hinweis auf die Zeile 33 erläutert Herr Kluge-Jindra den formellen Rahmen für die Zulässigkeit von Dritten.

Herr Cordes freut sich schon auf diesen nächsten Schritt und bittet darum, dass bei eventuellen Problemen oder Schäden eine Telefonnummer sichtbar für den Nutzerkreis ausgehängt wird.

Herr Haller bittet um Vorstellung der Rahmenbedingungen im Beirat für Menschen mit Behinderungen. Herr Haller bedauert, dass der kleine Seminarraum keinen behindertengerechten Zugang hat.

Herr Nowak zeigt Möglichkeiten auf, wie dieser kleine Seminarraum einen behindertengerechten Zugang erhalten könnte.

Herr Kluge-Jindra greift die Anregung des Herrn Cordes auf und wird die Einrichtung eines Nottelefons prüfen lassen.

Die Vorstellung der Rahmenbedingungen im Beirat für Menschen mit Behinderungen sagt Herr Kluge-Jindra zu.

Herr Kluge-Jindra erläutert aufgrund der Örtlichkeit die großen Probleme bei der Einrichtung eines behindertengerechten Zugangs für den kleinen Seminarraum, wofür eine insgesamt mehr als 10 Meter lange Rampe mit Absätzen erforderlich gewesen wäre. Insgesamt wäre dann in dem Seminarraum nicht mehr viel Platz für den eigentlichen Nutzungszweck übrig geblieben.

Auf den Hinweis von Herrn Nowak zur Überlassung von Räumlichkeiten der Stadtbibliothek teilt Herr Kluge-Jindra mit, dass in Oberhausen politische Parteien grundsätzlich keine Räume zur Verfügung gestellt werden. In der Vergangenheit wurden solche Anträge immer abschlägig entschieden.

Fragen von Herrn Berndt zu weiteren Vertragsdetails werden von Herrn Kluge-Jindra und Herrn Beigeordneten Motschull beantwortet.

Die Bezirksvertretung Sterkrade hat die Vorlage einstimmig zustimmend vorberaten.

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

5. Berichte

5.1. Sachstandsbericht „Verzögerungen bei der Straßenbaumaßnahme Brüder-Grimm-Weg“

- mündlicher Bericht -

Antrag gemäß § 2 der GO der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“

Herr Cordes bittet die Verwaltung um Mitteilung der Verzögerungsgründe und fragt nach den Grundbesitzabgaben, die von den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner entrichtet werden sollen, obwohl sie jetzt die Straße selber reinigen müssen.

Frau Janclas erläutert kurz noch einmal die Verzögerungsgründe für diese Baumaßnahme, wie z. B. der Einsatz des Kampfmittelräumdienstes, Verlegung eines Stromkabels durch die EVO trotz frühzeitiger Beteiligung dieses Leitungsträgers und die Entsorgung des vorhandenen belasteten Straßenbaumaterials auf einer Deponie.

Der Kanal und die Straßenbaumaßnahme sind laut Frau Janclas am 17.01.2017 abgenommen worden. Die aufgetretenen Mängel, wie z. B. bei den Fugen und Schachtabdeckungen, werden bis zum 31.03.2017 nachgebessert.

Frau Janclas geht kurz auf die Grundbesitzabgaben und das automatisierte Verfahren ein, wofür bei der Stadtkasse noch eine Kennung geändert werden muss.

Gegen die Worterteilung von Herrn Bezirksbürgermeister Real an einen betroffenen Anwohner, Herrn Kowsky-Kawelke, bestehen von Seiten der Bezirksvertretung Sterkrade keine Einwände.

Herr Kowsky-Kawelke bringt seinen Unmut wegen der Grundbesitzabgaben dahingehend zum Ausdruck, dass nach ca. 18 Monaten bei der Stadtkasse immer noch keine Änderungen erfolgt sind. Die Gebühren für die Straßenreinigung sind bis heute zu zahlen.

In diesem Zusammenhang verweist Frau Janclas auf den vorgegebenen Verfahrensablauf.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

5.2. Sachstandsbericht „Straßenzustand Luchsstraße“

- mündlicher Bericht -

Antrag gemäß § 2 der GO der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“

Nach einer kurzen Antragsbegründung durch Herrn Cordes teilt Frau Janclas mit, dass die ca. 30 Jahre alte Straße jetzt überprüft worden ist. Im Grunde befindet sich die Luchsstraße in einem guten Zustand, aber durch die Aufbrüche der Leitungsträger sind Absackungen entstanden. Die Schäden werden im Frühjahr nach der Winterperiode behoben werden.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

5.3. Zwei Anträge gemäß § 2 der GO zur Fällung einer Linde im Bereich Scheiferskamp/Holtstegstraße

Gegen den Vorschlag von Herrn Bezirksbürgermeister Real auf Zusammenfassung der Tagesordnungspunkte 5.3.1 und 5.3.2 aufgrund des sachlichen Zusammenhanges bestehen von Seiten der Bezirksvertretung Sterkrade keine Einwände.

Herr Bezirksbürgermeister Real begrüßt Herrn Mehmet Beytekin von der Deutschen Reihenhäuser AG, den Stadtförster Herrn Halm und die anwesenden betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner.

Frau Baudek geht kurz auf die bisherige Planungshistorie für diesen Bereich ein. Danach hätte dort nach dem ursprünglichen Baurecht, wie an anderen Stellen in Oberhausen auch, 6-geschossig gebaut werden können. In den 90er Jahren wurden die Planungen überprüft und es fand ein städtebaulicher Wettbewerb für ca. 150 - 200 Wohneinheiten statt. Im Zuge der weiteren Planungen wurde der Bebauungsplan Nr. 394 - Tackstraße/Emmericher Straße/Holtstegstraße - aufgestellt. Hierzu haben mehrere öffentliche Auslegungen und eine Bürgerversammlung Ende 1996 stattgefunden, wo aufgrund verschiedener Anregungen mehrere Änderungen stattgefunden haben. In 2005 ist erneut eine marginale Änderung des Bebauungsplanes wegen einer Parkfläche erfolgt. Im Rahmen der Offenlage sind keine Anregungen eingegangen. Städtebaulich ist die Baumaßnahme auch positiv wegen des Schallschutzes für die anderen Anwohnerinnen und Anwohner. Der Spielplatz dort war nicht erforderlich. Die Linde sollte ursprünglich erhalten werden.

Eine Verständnisfrage von Herrn Ingendoh zur Notwendigkeit des Spielplatzes und der rechtlichen Einschätzung nach der Landesbauordnung wird von Herrn Beytekin dahingehend beantwortet, dass dieser danach nicht notwendig gewesen wäre. Grundsätzlich bietet die Deutsche Reihenhäuser AG aber einen Spielplatz bei ihren Bebauungen an.

Herr Cordes hält diese Bebauung für Familien mit Kindern ideal.

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Nach einer umfangreichen Vorstellung der Deutschen Reihenhäuser AG und seinem Aufgabengebiet dort geht Herr Beytekin auf den WAZ-Presseartikel ein und erläutert die Notwendigkeit für den Fällantrag der Obstbäume. Die Linde sollte erhalten bleiben und war somit nicht Bestandteil dieses Fällantrages. Während der Bauarbeiten sind Probleme mit der Linde festgestellt worden. Der Baum wurde von einem staatlich geprüften Baumsachverständigen durch Messungen geprüft. Aufgrund der Zweistämmigkeit der Linde hätte dieser Wuchs langfristig mangels Verkehrs- und Standesicherheit eine Gefährdung dargestellt. Daher wurde ein zusätzlicher Antrag auf Fällung dieser Linde gestellt.

Frau Beigeordnete Lauxen erläutert das Genehmigungsverfahren zur Fällung eines Baumes und die damit verbundenen notwendigen Überprüfungen. Die Überprüfung muss nicht durch einen staatlich geprüften Baumsachverständigen durchgeführt werden. Hierfür reicht auch ein sogenannter "Fachmann" aus. In diesem Fall hat der zuständige Fachmann der OGM GmbH, Herr Bauta, den Baum anhand des Gutachtens vor Ort überprüft. Das Gutachten wurde auch anderen Fachleuten ohne Ortsbegehung vorgelegt. Als Fazit war festzuhalten, dass der Baum gefällt werden musste.

Herr Halm hat nur das Gutachten, aber nicht den Baum vor Ort geprüft. Grundsätzlicher Schwachpunkt dieses Baumes ist ein mehrstämmiger Zwiesel (Baumgabelung) gewesen, der deshalb hinsichtlich einer Verkehrsgefährdung nur sehr schlecht einschätzbar war. Bei entsprechenden Gerichtsverfahren werden diese Schadensfälle unterschiedlich beurteilt. Abschließend erläutert Herr Halm sehr ausführlich die unterschiedlichen Zwieselarten und die damit verbundenen Problematiken.

Auf die Frage von Herrn Bron nach der Fällung dieser Linde ohne Ortsbesichtigung teilt Herr Halm mit, dass Herr Bauta den Baum vor Ort überprüft hat.

Für Herrn Ingendoh hat die gesamte Situation wegen des Vorgehens der Stadt Oberhausen in dieser Angelegenheit ein gewisses „Geschmäckle“. Herr Ingendoh verweist aber auch auf die ausführliche Berichterstattung des Herrn Halm und den bereits in anderen Situationen kennengelernten und geschätzten Sachverstand des Herrn Bauta.

Herr Nowak geht ebenfalls kurz auf den Sachverhalt und diese Baumproblematik ein.

Herr Axt weist bei einem Schadensfall in einer solchen Situation auf das Problem der Übernahme der Verantwortlichkeit hin, die man nicht außer Acht lassen darf.

Die Wortmeldung eines betroffenen Anwohners wird von Herrn Bezirksbürgermeister Real mit Zustimmung der Bezirksvertretung Sterkrade und dem Hinweis auf die gerade sehr ausführliche Diskussion zu dieser Problematik abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die beiden mündlichen Berichte zur Kenntnis.

5.3.1. Sachstand „Fällung einer alten Linde im Bereich des Bebauungsplanes Nr.

Stadt Oberhausen	02.02.2017 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
19. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

552 - Scheiferskamp"

- mündlicher Bericht -

Antrag gemäß § 2 der GO der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen"

- Siehe TOP 5.3 -

5.3.2. „Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Baumfällung Holtstegstraße/Scheiferskamp"

- mündlicher Bericht -

Antrag gemäß § 2 der GO der CDU-Fraktion

- Siehe TOP 5.3 -

6. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:50 Uhr

Bezirksbürgermeister

Schriftführer